

Inhalt

Einleitung	7
1 „Lesen“ im 21. Jahrhundert – neue Anforderungen an eine zentrale Kulturtechnik	9
1.1 Lesen im Zeitalter der Digitalisierung – Schlaglichter auf die schulischen Anforderungen	10
1.2 Das Medium macht's (auch): Aus Gutenbergs Welt in die Turing-Galaxis	20
1.2.1 Gesellschaft bringt Medien hervor – Medien formen Gesellschaft	21
1.2.2 Digitale Medien formen (auch) Texte	23
1.3 Die „materielle Seite“ – der „Computer“ als Lesemedium	26
1.3.1 Digitale Datenverarbeitung – vereinfacht erklärt	28
1.3.2 Wie werden digitalisierte Texte vom Computer verarbeitet und ausgegeben?	32
1.3.3 Navigation als Teil der Rezeption – auch bei linearen Texten	42
1.4 Das Internet: Ein medial hochkomplexes (Lese-)Angebot	43
1.4.1 Erste Einordnung: Internetdienste und Anwendungen	44
1.4.2 Parameter 1: Die Hypertext-Struktur	49
1.4.3 Parameter 2: Multimedialität und Multimodalität	52
1.4.4 Parameter 3: Interaktivität	53
1.4.5 Parameter 4: Algorithmen und Big Data	57
1.4.6 Parameter 5: Konnektivität und Kollektivität	70
1.4.7 Parameter 6: Referenzialität	77
1.5 Ermutigung zur Aneignung von <i>digital literacy</i>	80
2 Was wir (nicht) über digitale Leseprozesse wissen	85
2.1 „Digitales Lesen“ als Thema in der Germanistik und Fachdidaktik	86
2.2 „Digitales Lesen“ – was Forschung darunter (nicht) versteht	89
2.3 Grundsatzfrage: Gibt es einen Einfluss des Lesemediums auf das Lesen?	96
2.3.1 Auswirkungen auf Faktoren von Leseprozess und -ergebnissen	96
2.3.2 Wirkung von Handhabung und Darstellungsmöglichkeiten	97

2.3.3	Bedeutung ergonomischer Eigenschaften	99
2.3.4	Zwischenfazit: Der mediale Einfluss auf Leseprozesse und -ergebnisse ist weder eindeutig noch absolut	100
2.4	Vergleichsfrage: Haben digitale Lesemedien Vorzüge oder Nachteile gegenüber Printmedien?	102
2.4.1	Metastudien: Der Effekt von Lesemedien auf Ergebnisse bei Leseprozessen	103
2.4.2	Zwischenfazit: Es konnten bisher keine wesentlichen allgemeingültigen Vorzüge oder Nachteile eines Lesemediums gefunden werden	107
2.5	Gretchenfrage: Wie kann man (digitale) Leseprozesse erfassen, gestalten und verändern?	108
2.5.1	Erster Schritt: Leseprozesse als Ganzes erfassen	109
2.5.2	Zweiter Schritt: Grundlagen für Gestaltung und Veränderung von digitalen Leseprozessen kennen	114
2.6	Die Kunst, mit den vier Elementen digitaler Leseprozesse zu jonglieren	155

3 Digitales Lesen im Deutschunterricht 157

3.1	Voraussetzungen für digitales Lesen im Deutschunterricht prüfen und schaffen	158
3.1.1	Erster Schritt: Sich selbst – auch spielerisch – mit digitalem Lesen vertraut machen	160
3.1.2	Zweiter Schritt: Erkunden, was in Klassen (schon) geht	178
3.1.3	Dritter Schritt: Auftrag und pädagogische Perspektive klären: Warum und wozu digitales Lesen im Deutschunterricht?	182
3.1.4	Vierter Schritt: Digitales Lesen in der Fachgruppe verankern	208
3.2	Lehr- und Lernprozesse über digitales Lesen gestalten	213
3.2.1	Kompetenzen für digitales Lesen vermitteln	216
3.2.2	Durch Lehr- und Lernprozesse die Prozesskompetenzen bei digitalem Lesen steigern	225
3.2.3	Verknüpfung zu anderen Kompetenzen schaffen	236
3.2.4	Ein positives Selbstkonzept als digitaler Leser fördern und digitales Lesen durch soziale Kontexte unterstützen	245
3.3	Die Veränderung der digitalen Weltbilder beobachten	252

4 Modelle für den Unterricht	255
4.1. Digitales Lesen	256
4.2 Was ist ein digitaler Text?	260
4.3 Ein Word-Dokument lesen (und schreiben)	263
4.4 Für eine Buchvorstellung recherchieren	269
4.5 Im Netz von Big Data: YouTube	274
4.6 Computerspiele lesen (<i>Jan M. Boelmann</i>)	283
4.7 Vom WebQuest zur freien Recherche	296
4.8 Ein Nachrichtenmagazin analog und digital	302
4.9 Online lesen – strategisch lesen (<i>Andrea Wagener</i>)	309
4.10 Das Kleingedruckte bei Social-Media-Plattformen prüfen	322
4.11 Wikipedia nutzen (<i>Jens Liebich</i>)	326
4.12 Fake und Fakt im virtuellen Raum (<i>Kristina Koebe</i>)	340
4.13 Digitale Editionen (<i>Florian Radvan</i>)	356
4.14 Literatur im digitalen Raum: Juli Zehs Roman <i>Unterleuten</i> (<i>Kristina Koebe</i>)	368
 Literaturverzeichnis	 383
 Download-Material	 400